

MENSCHEN

Schule im Kongo erhält Geld für Photovoltaik



Über 10 000 Euro freuen sich (v.l.) Berndt Otte, Bischof Timothee Bodika Masiyai, Manfred Blumberg und Detlef Rockenberg (Nove). Foto: Dierke

VON (DS)

Wipperfeld - Die Wipperfelder Stiftung „Bampangi ya mono“ (übersetzt: „Meine Brüder“) hat einen Spendenscheck in Höhe von 10 000 Euro von Nove, einem Verein zur Nutzung ökologisch verträglicher Energiesysteme, erhalten. So freuten sich die Vertreter der Stiftung aus Wipperfürth und der Sponsor, die sich seit Jahren mit dem Bau der Grundschule „Petit Prince“ in der Stadt Kikwit in der Demokratischen Republik Kongo engagieren.

„Wir sind dabei, den Bau einer Bibliothek mitsamt einer Mediathek für acht Laptops abzuschließen“, schildert Manfred Blumberg, erster Vorsitzender des Wipperfelder Vereins Nove. „Das Geld als Spende für die Stiftung ‚Bampangi ya mono‘ dient nun ausschließlich dem Bau einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Bibliothek der Grundschule“, so Blumberg weiter. „Die Stromversorgung in Kikwit ist sehr instabil und es muss häufig auf umweltschädliche Dieselgeneratoren zurückgegriffen werden – als primäre Energiequelle soll nun Sonnenenergie dienen.“ Gemeinsam umgesetzt hatte man das Projekt mit Berndt Otte von der Stiftung „Bampangi ya mono“.

Seit Jahren fördert die Stiftung aus Wipperfeld die Entwicklungszusammenarbeit und unterstützt Hilfsbedürftige in der Republik Kongo. „Im einem Jahr soll die Photovoltaikanlage fertiggestellt sein und das Geld ist eine gute Hilfe für uns, da es eins zu eins für das Projekt verwendet wird – dafür bedanken wir uns sehr“, sagt Otte.

Auch der Bischof von Kikwit, Timothée Bodika Mansiyayi, der derzeit in Wipperfeld zu Besuch ist, dankt und freut sich über die finanzielle Unterstützung: „Die Bibliothek und die Photovoltaik-Anlage helfen uns, die Bildungsdefizite und den Analphabetismus, welche innerhalb der Bevölkerung von Kikwit existieren, entgegenzuwirken“, betont der Geistliche. Er hat, während einer Reise nach Rom zu einer Papstsynode, einen Abstecher nach Wipperfeld unternommen, um dort den Spendenscheck persönlich entgegenzunehmen.

www.bampangi.de